

FID Biodiversitätsforschung

Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und
Westfalens

Beitrag zur Kenntnis der Wanzenfauna der Rheinprovinz

Reclaire, August

1938

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-197627](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-197627)

Beitrag zur Kenntnis der Wanzenfauna der Rheinprovinz.

Von **Dr. A. Reclaire** (Hilversum-Holland).

(Eingegangen 27. III. 1938.)

In einer umfangreichen Wanzensendung, die mir vor einiger Zeit von Herrn Pfarrer Horion freundlichst zur Verfügung gestellt wurde, befanden sich einige Arten, über deren Verbreitung in der Rheinprovinz noch wenig oder nichts bekannt ist. Ich entspreche deshalb gerne dem Wunsche Horions und berichte im Folgenden kurz über das Vorkommen einiger Wanzen, die in den am Schluß angegebenen Schriften nicht oder nur von wenigen Stellen erwähnt werden.

Falls nicht anders angegeben, sind die Tiere alle von Herrn Pfarrer Horion gesammelt worden.

Cydnidae.¹⁾

Thyreocoris scarabaeoides L.: Melbtal bei Bonn, 4. 3. 31, gesiebt aus Spreu und faulendem Stroh einer Feldscheune — offenbar ein überwintertes Tier (siehe Reichensperger).

Sehirus luctuosus M. R.: Libur b. Köln, 12. 5. 32 (vid. K. Schmidt-Fürth) und Hangelar bei Bonn, 4. 34. — Soll gelegentlich schädlich werden, sogar an Obstbäumen, was wenig wahrscheinlich klingt, weil diese Art ein Grundbewohner ist.

Pentatomidae.

Eurygaster maurus L.: Nahetal bei Münster a. St., 7. 6. 33, gekätschert.

E. testudinarius Geoffr.: Kreuzberg, Ahrtal, gekätschert an xerothermen Hängen; Kottenforst bei Bonn, 8. 9. 29, gekätschert. — Über die Verbreitung dieser beiden Arten ist noch wenig bekannt, weil sie bis vor kurzem vereinigt wurden.

Podops inuncta F.: Menden a. d. Sieg, 5. 1. 32, gesiebt aus Hochwasser-Genist von überschwemmten Wiesen. — Die Art überwintert also.

1) Namen und Reihenfolge nach B. Oshanin, Katalog der paläarktischen Hemipteren. Berlin 1912.

Eurydema dominulus Scop.: Kottenforst bei Bonn, 8. 9. 29, gekätschert; Wiedtal bei Waldbreitbach, 8. 35, gekätschert von Wiesen; Hillesheim i. d. Eifel, 5. 29 (Antony leg.).

E. d. var. immaculata Stich.: Auf Wiesen im Vischelbachtal (Kreuzberg, Ahrtal), 1. 5. 30, gekätschert.

Acanthosoma haemorrhoidale L.: Libur b. Köln, 5. 6. 32. — Diese schöne stattliche Wanze fing ich einmal im Herbst abends am Licht in meiner Wohnung in Hilversum.

Rhacognathus punctatus L.: Wahner Heide (ein großes Heide- und Mooregebiet mit weiten Sandflächen, rechtsrheinisch südlich von Köln), 19. und 24. 3. 30, aus Torfmoos gesiebt, also wohl überwinterte Stücke! — Lebt räuberisch. In Holland hat man beobachtet, daß die Art *Lochmaea suturalis* Thoms. angriff, einen Käfer, der zuweilen Heidekraut befällt.

Coreidae.

Corizus maculatus Fieb.: Wahner Heide, 30. 5. 30 u. 9. 8. 32, u. a. auf moorigen Wiesen. — Wird von Sumpfdisteln beschrieben.

Chorosoma schillingi Schill.: Wahner Heide, 4. 8. 31 und 1. 9. 32. Reichensperger erwähnt nur den Viersener Bruch. — Bei Hilversum streift man diese sonderbaren „Stabwanzen“ zuweilen abends in Unmenge von Gräsern an trockenen Heidestellen.

Lygaeidae.

Cymus obliquus Horv.: Wahner Heide, 5. und 12. 6. 31, gekätschert, vermutlich von Sumpfstellen. — Eine zuweilen bekannte Art, die nicht selten zu sein scheint.

Ischnodemus sabuleti Fall.: Tüschbroich (Kreis Erke-
lenz), 20. 4. 29, von feuchtem, sumpfigen Waldgelände.

Pamera lurida Hhn.: Linder Bruch bei Wahn, im Torfmoos-Gesiebe, 4. 11. 32. — Die P.-Arten verbringen den größten Teil ihres Daseins in Torfmoos und ähnlichem, nur während der Begattungszeit fliegen sie lebhaft herum und können dann von den verschiedensten Sumpfpflanzen gestreift werden (Jordan).

Ischnocoris angustulus Boh.: Wahner Heide, 9. 1. 33, gesiebt aus einem großen Grasbüschel (*Festuca* spec.?) auf einem Callunetum an einem Eichenwald. An Käfern waren darin vorhanden: z. B. *Cymindis humeralis* Geoffr., *Stenus geniculatus* Grav., *Astenus filiformis* Latr., *Neuraphes angulatus* Müll., *Carabus problematicus* Hbst., *Metabletus foveatus* Geoffr. — In ähnlicher Gesellschaft kommt die Art auch bei Hilversum vor.

Peritrechus geniculatus Hhn.: Melbtal b. Bonn, 11. 2. 33; Rhein-Genist bei Lülsdorf, 10. 4. 35; Libur bei Köln, gesiebt aus faulendem Stroh, 7. 3. 32, also wohl überwinterte Stücke. — Bei Hilversum streift man die Art an schwülen Sommerabenden gegen Sonnenuntergang in Unmengen von trocknen Heidestellen mit den Larven.

Tingidae.

Acalypta carinata Pnz.: Wahner Heide, 15. 7. 31, vermutlich unter Steinen.

A. c. var. angustula Horv.: Erkelenz-Tenholt, 23. 6. 27, aus Moos und Detritus eines ausgetrockneten Tümpels gesiebt.

A. platychila Fieb.: Bonn-Zent im Vorgebirge (Moorgebiet, heute melioriert), 17. 5. 33, gesiebt aus Moos.

A. marginata Wlff.: Wahner Heide, 5. 6. 31, in einem Sumpfgebiet gekätschert.

A. parvula Fall.: Hangelar bei Bonn, 1. 5. 32, gesiebt aus Moos. — Die *A.*-Arten scheinen nicht allzuselten zu sein, sie leben aber im allgemeinen sehr verborgen im Moos und an Wurzeln von Kräutern, sowohl an feuchten als auch an ganz trocknen Stellen, wie die letztgenannte Art, die wohl die häufigste ist.

Dictyonota strichnocera Fieb.: Rheindamm zwischen Lülsdorf und Langel, 26. 6. 31, gekätschert.

D. tricornis Schrk.: Perlachtal bei Monschau, 7. 35.

Tingis pilosa Humm.: Nahe-Gebiet bei Münster a. St., 7. 6. 33, gekätschert am Rothenfels, einem bekannten xerothermen Hang; Kottenforst bei Bonn, 9. 3. 33, im Gesiebe aus Moos an Eichenstämmen zusammen mit den Käfern *Ptinus subpilosus* St., *Aspidiphorus orbiculatus* Gyll., *Cerylon histeroides* F., *Lathridius constrictus* Gyll. und *Phyllotreta*-Arten. — Eine interessante Beobachtung, denn, wie die Käfer, war die Wanze offenbar im Winterversteck. Die Art wird von verschiedenen Labiaten und Compositen angegeben, ist also polyphag oder die Futterpflanze ist noch nicht bekannt.

Oncochila simplex H. S.: Köln und Menden an der Sieg, 5. 1. 32, gesiebt aus Hochwasser-Genist von überschwemmten Wiesen. — Diese u. a. von Cypressen-Wolfsmilch gemeldete Art überwintert also.

Serenthia laeta Fall.: Wie vorige, außerdem: Wahner Heide, 1. 5. 31 und 17. 6. 30. — Also ebenfalls eine überwinterte Art; man findet sie zuweilen massenhaft auf *Luzula*.

Hebriidae.

Hebrus pusillus Fall. und *H. ruficeps* Thms.: Umgeb. Aachen, am Stollberger Wald, 21. 3. 29, gesiebt aus Detritus eines Tümpels.

Anthocoridae.

Anthocoris confusus Reut.: Libur bei Köln, 16. 5. 31, von blühenden Ziersträuchern geklopft; Erkelenz, unter trockenem Moos und Rindenstückchen an alten Eichen im Habberger Wald, 20. 4. 29. — Diese Art ist vermutlich überall häufig, jedoch vielfach verkannt. In Soest (Holland) klopfte ich sie regelmäßig von einer Buchen-Hecke, auf der sie vermutlich Blattläusen nachstellte.

A. gallarum-ulmi Deg.: Rheinufer bei Lülldorf, 1. 8. 36, von Gebüsch, besonders Ulmen geklopft, auf denen der Käfer *Rhyndchaenus rufus* Schrk. — Herr Prof. Roepke-Wageningen (Holland) hat die interessante Art in Anzahl aus den Gallen von *Schizoneura ulmi* gezüchtet.

Triphlebs laticollis Reut. (vid. K. Schmidt-Fürth): am Kölner Rheinufer, 8. 32., gekätschert. — Ein bemerkenswerter Fund, die Art ist noch wenig beobachtet worden. Über die Lebensweise ist kaum etwas bekannt, vielleicht ein Milbenfresser? Herr Schmidt-Fürth hat beobachtet, daß andere *T.*-Arten (*nigra* Wlff., *majuscula* Reut. — auch von Herrn Pfarrer Horion an vielen Stellen im Rheinland gesammelt — und *minuta* L.) *Thysanoptera* aussaugten!

Lyctocoris campestris F.: Libur bei Köln, 9. 3. 30, gesiebt aus faulendem und sehr feuchtem Randstroh einer Feldscheune zusammen mit den Käfern *Astenus pulchellus* Heer, *Monotoma picipes* Hbst., *Oligota inflata* Mnnh., *Cryptophagus*-Arten, *Cidnorrhinus quadrimaculatus* L., *Ceutorrhynchus chalybaeus* Germ. u. a.; Honnef, 15. 11. 32, im Gesiebe aus einer geschlossenen Scheune zusammen mit den Käfern *Crataerea suturalis* Mnnh., *Oligota inflata* Mnnh., *O. pusillima* Grav., *Mycetaea hirta* Mrsh., *Enicmus minutus* L., *Cryptophagus*-Arten usw.; Tenholt b. Erkelenz, 21. 2. 29, gesiebt aus einer geschlossenen Scheune. — Man findet die Art auch häufig in Nistkästchen.

Capsidae.

Pithanus maerkeli H. S.: Erkelenz-Tenholt, 1. 7. 28, gesiebt!; Linder Bruch bei Wahner Heide, 4. 11. 32, unter morscher Buchenrinde oder aus Torfmoos gesiebt, also wohl im Winter versteckt; Honnef, 13. 10. 32, vermutlich gekätschert. — Alle kurzflügelig. Man streift die Art im Sommer häufig in Menge von verschiedenen Pflanzen.

- Adelphocoris 4-punctatus* F. var. *innotata* Reut.: Am Rheinufer bei Lülsdorf, 10. 8. 32, von Weidenpflanzen gekätschert. — Scheint zuweilen mit dem gemeinen *Calocoris norvegicus* Gmel. verwechselt zu werden.
- Calocoris biclavatus* H. S.: Nahetal bei Münster a. Stein, 20. 6. 28.
- C. norvegicus* Gmel.: Libur b. Köln, 7. 8. 29, abends 7—8 Uhr im Feld an Wegen gekätschert; Köln, 26. 6. 31, am Rheinufer gekätschert; Moselufer bei Wolf oberhalb von Traben-Trarbach, von Uferpflanzen gekätschert, 17. 6. 31. — Ist vermutlich wohl im ganzen Gebiet häufig.
- Dichrooscytus intermedius* Reut.: Libur b. Köln, 25. 7. 32, 1 St. von *Crataegus*-Hecken und kleinerem Gebüsch, besonders Schlehen geklopft. — Diese Art wird im allgemeinen von Fichten beschrieben, scheint im Westen wenig beobachtet zu sein.
- Trigonotylus pulchellus* Hhn.: Wahner Heide, 15. 7. 31 und 9. 8. 32, vermutlich auf Sandflächen gekätschert. — Bei Hilversum finde ich diese hübsche Art regelmäßig im Hochsommer auf und in den Büscheln von *Weingaertneria canescens* Bernh., zusammen mit der Wanze *Amblytulus albidus* Hhn., der in seinem Benehmen und Äußern einer Motte ähnelt, wofür ich ihn denn auch anfänglich im Freien hielt!
- Miris dolobratus* L.: Bonn, 22. 6. 27, im botanischen Garten.
- M. ferrugatus* Fall.: Wahner Heide, 12. 6. und 15. 7. 31.
- Monalocoris filicis* L.: Wahner Heide, 17. 8. 32. — Zuweilen in Unmengen auf Farnen.
- Pilophorus confusus* Kbm.: Köln, Rheinufer, 8. 32.
- Orthotylus virescens* D. Sc.: Wahner Heide, 15. 7. 31 und 17. 8. 32. — Die Art lebt auf Besenginster.
- O. adenocarpi* Perr.: Linder Bruch bei Wahner Heide, 22. 7. 32. — Die Art lebt ebenfalls auf Besenginster, ist wohl vielfach erkannt worden. — Herrn Schmidt-Fürth zufolge eine atlantische Art. — Im Grenzgebiet (Epen, Limburg, Holland) auf Besenginster gesammelt, bei Hilversum auf B. sehr häufig.
- Halticus apterus* L.: Rheinufer bei Lülsdorf, 7. 36.
- Onychomenus decolor* Fall.: Wahner Heide, 15. 7. 31.
- Psallus diminutus* Kbm.: Aachen-Vetschauerberg, 20. 6. 33 (K. Schmidt-Fürth det.).
- Criocoris crassicornis* Hhn.: Ahrtal b. Kreuzberg, 18. 7. 34.

Dipsocoridae.

Pachycoleus rufescens J. Shlb.: Wahner Heide, 25. 3. 30 aus Torfmoos gesiebt. — Die Art ist noch wenig beobachtet worden. Sie lebt anscheinend nur in feuchtem Moos und ähnlichem, ist sehr klein und zart, wird also leicht übersehen.

Acanthiidae.

Acanthia orthochila Fieb.: Beuel bei Bonn, 26. 7. 32 (K. Schmidt-Fürth det.).

A. c-album Fieb.: Cornelimünster, aus Detritus vom Inde-Ufer gesiebt, 16. 3. 29 (K. Schmidt-Fürth det.).

Chartoscirta cincta H. S.: Linder Bruch bei Wahner Heide, aus Torfmoos gesiebt, 4. 11. 32.

Nepidae.

Ranatra linearis L.: Hinsbeck am Niederrhein bei Krefeld, 6. 29. — Bollweg nennt die Art sehr selten, im ganzen Gebiet zerstreut.

Schriften.

Bollweg, W.: Beitrag zur Faunistik und Ökologie der in der Umgebung Bonns vorkommenden aquatilen Rhynchoten mit besonderer Berücksichtigung ihrer Larvenverhältnisse. Inaug. Diss. Bonn 1915 (Verhandlungen d. Naturhistor. Ver. d. preuß. Rheinl. u. Westf. Jg. 71, 1914, S. 137—188).

Gulde, J.: Die Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) der Umgebung von Frankfurt a. M. 1921.

Gulde, J.: Die Wanzen Mitteleuropas. Hemiptera Heteroptera Mitteleuropas. Frankfurt a. M. 1933 bis Gegenwart.

Radermacher, P.: Beitrag zur Kenntnis der Hemipterenfauna Rheinlands. Deutsche Entomologische Zeitschrift, 1913, S. 457—461.

Reichensperger, A.: Neue Hemipterenfunde aus dem Rheinland. Berichte d. Bot. und d. Zool. Ver. f. Rheinl.-Westf., 1909, S. 109—112.

Reichensperger, A.: Rheinlands Hemiptera heteroptera I. Verhandlungen d. Naturhistor. Ver. d. preuß. Rheinl. u. Westf. Jg. 77, 1920, S. 35—77.

Stichel: Illustrierte Bestimmungstabellen der deutschen Wanzen (Hemiptera heteroptera) Lfg. 13 u. 14 — Geographische Verbreitung. I. Berlin-Hermsdorf 1937 u. 1938.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [97B](#)

Autor(en)/Author(s): Reclaire August

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Wanzenfauna der Rheinprovinz 91-96](#)